

**HAUPTVERSAMMLUNG  
DER SIEMENS AG  
AM 9. FEBRUAR 2023**

**SCHWERPUNKTE DER REDE  
DES VORSTANDSVORSITZENDEN  
DR. ROLAND BUSCH  
(VORAB-VERÖFFENTLICHUNG)**

Es gilt das gesprochene Wort.

---

### **Ein starkes Jahr – trotz Gegenwind**

- Das vergangene Jahr war ein Jahr mit Krieg in Europa. Ein schwieriges Jahr für die Welt. Aber ein Jahr in dem Siemens stärker geworden ist.
- Trotz Krieg und Krise: Siemens hat geliefert. Siemens ist gewachsen. Schneller als unsere Wettbewerber. Schneller als der Markt. Schneller als wir es selbst erwartet hatten.
- Wir verzeichnen ein Umsatzplus von 8 Prozent auf 72 Milliarden Euro, ein Auftragsplus von 17 Prozent auf 89 Milliarden Euro und einen Free Cash Flow von 8,2 Milliarden Euro – auf dem Rekordniveau des Vorjahres.
- Diese starke Leistung spiegelt sich in unseren Ergebnismargen wider, zum Beispiel in unserem industriellen Geschäft: 15 Prozent. Ein Rekord. Noch nie war Siemens operativ so profitabel.
- Unser Wachstum beschleunigt sich. Im Mai 2021 haben wir uns das Ziel gesetzt, mittelfristig um 5-7 Prozent pro Jahr zu wachsen.
- Siemens wächst profitabel. Siemens ist eines der besten Technologie-Investments, das Sie zurzeit machen können.
- Siemens hat die richtige Strategie, die richtigen Technologien und das richtige Team.

### **Außerordentliches Geschäftsergebnis**

- In Krisen zeigt sich, wie stark ein Unternehmen ist. Siemens ist stark gewachsen – und das profitabel und wertsteigernd.
- In Schlüsselmärkten sind die Umsatzerlöse (jeweils auf vergleichbarer Basis) gewachsen. In China um 5 Prozent, in Deutschland um 6 Prozent, in den USA um 10 Prozent, in Indien um sagenhafte 22 Prozent.
- Wir stellen einen großen Teil unseres Software-Geschäfts auf ein neues Geschäftsmodell um: nämlich auf „Software as a service“. Also regelmäßige Zahlungen von unseren Nutzern, statt einmalig eine hohe Lizenzgebühr. Das ist für mittelgroße und kleinere Unternehmen besonders attraktiv. Die Umstellung läuft besser als geplant: 3.100 Kunden haben sich bereits für das neue Modell entschieden.
- Und auch im laufenden Geschäftsjahr stehen die Weichen auf kräftiges Wachstum. Der Auftragsbestand liegt bei 102 Milliarden Euro. Die Book-to-Bill liegt bei 1,24.
- Alle Geschäfte hatten ein hervorragendes Jahr.

- Wir hatten Ihnen eine progressive Dividendenpolitik versprochen. Vergangenes Jahr lag die Dividende bei 4 Euro je Aktie. Dieses Jahr schlagen wir eine Dividende von 4 Euro 25 Cent vor. Auch alle meine Kolleginnen und Kollegen – Führungskräfte und Tarifbeschäftigte – haben Teil an diesem Erfolg durch überdurchschnittlich hohe Boni.
- Siemens hat ein Rekord-Geschäftsjahr abgeliefert. Das verdanken wir vor allem einem guten Team. Für den großen persönlichen Einsatz danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen herzlich: 300.000 Siemensanerinnen und Siemensaner.

### **Die richtige Strategie**

- Unsere Strategie passt in einen Satz: Wir verbinden die reale mit der digitalen Welt.
- Wir können das, weil wir die Welt unserer Kunden verstehen. Die Daten ergeben ein neues Bild, aber nur wenn man den Kontext kennt. Wir haben den Kontext und das Branchenwissen. Andere haben nur den Algorithmus.
- Wir haben unser Portfolio seit Jahren an den Megatrends ausgerichtet. Das sind der Klimawandel, die Urbanisierung, die Globalisierung (die sich gerade zur GloKAlisierung entwickelt), der demografische Wandel und die Digitalisierung.
- Die Megatrends sind eine enorme Herausforderung und eine Riesenchance für Siemens. Je größer die Herausforderung, desto größer der Markt.
- Klimawandel: Wir helfen Kunden dabei, nachhaltiger zu werden. Mit weniger Ressourcen mehr zu erreichen: in der Fertigung, in Gebäuden, in Energiesystemen, im Verkehr. Unsere Kunden haben im Geschäftsjahr 2022 rund 150 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> nicht ausgestoßen, weil sie Siemens-Technologien benutzen.
- Nachhaltigkeit ist ein Wachstumsmarkt.
- Zum Beispiel: Intelligente Stromnetze, damit sich erneuerbare Energien besser nutzen lassen. Rechenzentren und Gebäude werden mit Siemens-Lösungen effizienter. Variable Antriebssysteme sparen bis zu 60 Prozent Strom. Mit digitalen Zwillingen planen wir Produkte und Anlagen, die von Anfang an optimal laufen – das spart Energie und Ressourcen. Unsere Züge transportieren Menschen und Güter umweltschonend. Wir haben Technologien, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Lieferketten zu messen.
- Wir investieren in unsere eigene Nachhaltigkeit. Zwei starke Erfolge im Hinblick auf unsere eigenen Klimaziele: Wir haben unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Vergleich zu 2019 um 46 Prozent reduziert. Und bis 2030 investieren wir 650 Millionen Euro in unsere Dekarbonisierung.
- Urbanisierung: Städte wachsen sehr schnell. Gleichzeitig sollen sie lebenswert sein und

nachhaltig. Digitale Zwillinge helfen das zu erreichen.

- **Glokalisierung:** Viele Länder möchten wieder selbst mehr produzieren, widerstandsfähiger werden. Das heißt gerade in Hochlohnländern: Fabriken müssen hochautomatisiert laufen und digitalisiert sein. Genau da ist Siemens stark.
- **Demographischer Wandel:** Mehr ältere Menschen, weniger junge. Weniger Arbeitskräfte. Digitale Technologien verbessern das Gesundheitssystem und erhöhen die Produktivität.
- **Digitalisierung:** Sie hilft, mit diesen Megatrends umzugehen.
- Deshalb haben wir Siemens Xcelerator gestartet – eine offene digitale Geschäfts-Plattform. Ein Ort, an dem man bekommt, was man braucht, um die reale Welt mit der digitalen Welt zu verbinden: Hardware, die fürs Internet der Dinge befähigt ist; Software; und Services. Von Siemens und von anderen Anbietern.
- Siemens Xcelerator ist ein Ökosystem. Wichtig: die Angebote in diesem Ökosystem müssen zusammenpassen. Deshalb werden wir im Laufe der Zeit unser gesamtes digitales Portfolio modular, cloudfähig, und interoperabel gestalten.
- Wir bleiben stark in Hardware. Wir bauen unser Softwareportfolio aus. Wir bieten mehr und mehr digitale Services an. Und: mit Software machen wir Hardware intelligenter, noch effizienter, wertvoller. All das bedeutet in Summe: profitables Wachstum.
- Unsere digitalen Zwillinge sind wichtiger Teil davon. Sie bilden die reale Welt ab, in Echtzeit, und im Detail: Temperatur, Schwerkraft, Geschwindigkeiten, Materialeigenschaften und dutzende weitere Variablen. Zum Beispiel in einer Fabrik.
- In der Simulation lassen sich Fehler früher erkennen, wir können Eingriffe in den Betrieb ausprobieren, ohne die reale Produktion anzuhalten. Dazu brauchen wir Sensoren, Edge-Technologie, Cloud-Technologien und vieles mehr.
- Den Moment, an dem wir alle Fabriken fertig digitalisiert haben, wird es nicht geben. Es geht immer weiter, mit neuen Technologien, neuen Möglichkeiten, neuen Visionen. Eine solche Vision: das industrielle Metaverse.
- Beim industriellen Metaverse geht es nicht nur um Produktion. Es eröffnet uns neue Möglichkeiten für Infrastruktur, Transportsysteme, die Gesundheitsversorgung.

### **Die richtigen Technologien**

- Wir erschließen uns neue Märkte für profitables Wachstum. Vier Beispiele, bei drei davon geht es um Nachhaltigkeit:
- Erstens Elektromobilität. Dieser Markt wächst um etwa 35 Prozent pro Jahr. Siemens hat

viel anzubieten. Ladegeräte und die passende Infrastruktur für die dafür nötigen Stromnetze. Denn sie müssen intelligenter werden, damit Millionen Elektroautos optimal geladen werden und das Netz dabei stabil bleibt.

- Zweitens Indoor Farming – Lebensmittelproduktion in geschlossenen Räumen. Der Markt wächst jährlich um 25 Prozent. Unternehmen wie „80 Acres Farms“ stapeln Beete übereinander. Produziert wird nahe am Verbraucher. Siemens liefert Stromversorgung, das Energie- und Gebäudemanagement; die Industrieautomatisierung; und Edge Technologie.
- Drittens Batteriefertigung. Die Nachfrage hier wächst bis 2030 jährlich um 30 Prozent. Siemens ist längst für viele Batteriehersteller ein Partner. Bei Northvolt in Schweden unterstützt Siemens bei der Planung der Fabrik, beim Bau der Produktionsanlagen. Bei der Automatisierung. Bei den Cloud-Technologien.
- Viertens Halbleiter: Viele Länder wollen derzeit ihre eigene Produktion ausbauen. Alleine in den USA sollen in den nächsten zwei Jahren rund 70 neue Halbleiterfabriken entstehen. Der Markt, den wir mit unserem Angebot bedienen können, umfasste im Jahr 2022 bereits rund 12 Milliarden Euro.
- Das sind nur vier Märkte am Anfang einer Wachstumskurve – aber es gibt Dutzende.

### **Das richtige Team**

- Siemens hat die richtigen Technologien für Wachstumsmärkte. Die richtige Strategie. Und das richtige Team. 300.000 Menschen, aus fast allen Ländern dieser Welt.
- Wir finden mit unseren Kunden gemeinsam heraus, was sie brauchen. Wir hören mehr zu. Wir probieren mehr aus. Wir erhöhen die Schlagzahl. Wir geben einander mehr Raum für Experimente. Wir erlauben einander, mehr Verantwortung zu übernehmen. Wir wachsen. Als Unternehmen und als Team.
- Deswegen legt Siemens Wert auf Weiterbildung. Unser Team auch. Die Zeit, die unsere Kollegen nutzen, um dazuzulernen, ist stark gestiegen: Um 32 Prozent, zwischen 2019 und 2022. Ein Viertel der Lernstunden betrifft Inhalte zur digitalen Transformation.
- Das Team arbeitet gerne bei Siemens. Das zeigt uns der sogenannte Employee Net Promoter Score. Vor drei Jahren lag er bei 10; heute liegen wir bei 39. Ein Wert über 30 gilt als herausragend.

### **Eines der besten Technologie-Investments**

- Siemens wächst seit über 175 Jahren. Und erfindet sich immer wieder neu. Heute sind wir ein globales Technologie-Unternehmen. Wir helfen unseren Kunden, erfolgreich zu

sein. Wir forschen, wir erfinden, wir entwickeln. Wir bauen Technologien und bringen sie erfolgreich an den Markt: Innovationen, die den Menschen nützen. Und erfinden uns dabei weiter neu.

- Siemens verbindet die reale mit der digitalen Welt, wie kein anderes Unternehmen und hilft Kunden auf der ganzen Welt, mit weniger Ressourcen mehr zu erreichen. Kurzum: Siemens ist eines der besten Technologie-Investments.
- Wir bedanken uns bei unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

\* \* \*

## **Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht des Siemens-Berichts ([siemens.com/siemensbericht](https://www.siemens.com/siemensbericht)) sowie im Konzernzwischenlagebericht des Halbjahresfinanzberichts (sofern für das aktuelle Berichtsjahr bereits vorliegend), der zusammen mit dem Zusammengefassten Lagebericht gelesen werden sollte, - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, Unruhen oder kriegerische Auseinandersetzungen, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.